

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Produktname | : SYSTEM 1+ADHESIVE |
| Produktcode | : Nicht verfügbar. |
| Produkttyp | : Flüssigkeit. |
| Andere Identifizierungsarten | : Nicht verfügbar. |

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Verwendung des Produkts | : Dentalprodukt: Klebstoff. |
| Anwendungsbereich | : Gewerbliche Anwendungen. |

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant/Hersteller

Ormco Corporation
1332 S. Lone Hill Avenue
Glendora, CA 91740-5339
Telefonnr.: 1-800-854-1741

Händler

ORMCO B.V.
Basicweg 20
3821 BR Amersfoort
Telefonnr.: 00800-3032-3032

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : customerservice@ormcoeurope.com

1.4 Notrufnummer

Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

Telefonnummer : Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre): +43 1 406 43 43

Lieferant

Telefonnummer : +31 (0) 0800 3032 3032
Betriebszeiten : 08:00-17:00, Europäische Zeit, GMT+1

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Acute Tox. 2, H330
Skin Irrit. 2, H315
Eye Irrit. 2, H319
Resp. Sens. 1, H334
Skin Sens. 1, H317
STOT SE 3, H335
Aquatic Chronic 2, H411

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Toxizität : 37.4 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter oraler Toxizität
76.5 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter dermalen Toxizität
100 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter inhalativer Toxizität

Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Ökotoxizität : Enthält 51.7 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H330 - Lebensgefahr bei Einatmen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 - Kann die Atemwege reizen.
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention : P280 - Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P260 - Dampf nicht einatmen.

Reaktion : P304 + P340 + P310 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Lagerung : P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- Entsorgung** : P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe** : Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy)- α,α' -[(1-methylethyliden)di-4,1-phenylen]bis[ω -[(2-methyl-1-oxo-2-propen-1-yl)oxy]-2,2'-Ethyldioxydiethylmethacrylat
4,4'-Methylendicyclohexyldiisocyanat
Silan, Dichlordimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid
2-Hydroxyethylmethacrylat
Dibenzoylperoxid
- Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nicht anwendbar.
- Spezielle Verpackungsanforderungen**
- Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** : Nicht anwendbar.
- Tastbarer Warnhinweis** : Nicht anwendbar.

2.3 Sonstige Gefahren

- Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Identifikatoren | % | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Typ |
|--|--|-----------|--|--------|
| Glas, Oxid, Chemikalien | EG: 266-046-0 CAS: 65997-17-3 | ≥25 - ≤50 | Nicht eingestuft. | [2] |
| Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy)- α,α' -[(1-methylethyliden)di-4,1-phenylen]bis[ω -[(2-methyl-1-oxo-2-propen-1-yl)oxy]-2,2'-Ethyldioxydiethylmethacrylat | CAS: 41637-38-1 | ≥10 - ≤25 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1A, H317 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 4, H413 | [1] |
| 2,2'-Ethyldioxydiethylmethacrylat | EG: 203-652-6 CAS: 109-16-0 | ≥10 - ≤25 | Skin Sens. 1B, H317 | [1] |
| 4,4'-Methylendicyclohexyldiisocyanat | EG: 225-863-2 CAS: 5124-30-1 Verzeichnis: 615-009-00-0 | ≤10 | Acute Tox. 2, H330 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 | [1][2] |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

| | | | | |
|---|---|------|---|---------|
| Siliciumdioxid, amorphes, pyrogen, kristallfreies | CAS: 112945-52-5 | ≤10 | Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 2, H411 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 | [1] |
| Silan, Dichlordimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid | EG: 271-893-4 CAS: 68611-44-9 | ≤10 | Acute Tox. 2, H330 | [1] |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat | EG: 212-782-2 CAS: 868-77-9 Verzeichnis: 607-124-00-X | ≤5 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 | [1] |
| Polyol | - | ≤5 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 | [1] |
| Dibenzoylperoxid | EG: 202-327-6 CAS: 94-36-0 Verzeichnis: 617-008-00-0 | ≤5 | Org. Perox. B, H241 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 | [1] [2] |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | EG: 204-881-4 CAS: 128-37-0 | ≤2.5 | Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) | [1] [2] |
| Oxybenzon | EG: 205-031-5 CAS: 131-57-7 | ≤1 | Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze. | [1] |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff
- [6] Zusätzliche Offenlegung gemäß Unternehmensrichtlinie

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Inhalativ** : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt** : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Den Mund mit Wasser ausspülen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind.
- Schutz der Ersthelfer** : Bei Großbrand und großen Mengen: Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Tränenfluss
Rötung
- Inhalativ** : Zu den Symptomen können gehören:
Reizungen der Atemwege
Husten
Kurzatmigkeit - Atembeschwerden
Asthma
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Reizung
Rötung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
Stickoxide
halogenierte Verbindungen
Metalloxide/Oxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute : Bei Großbrand und großen Mengen: Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal : Geringe Freisetzung . Nur für gewerbliche Verwendung. Handhabung des Produktes in sehr geringen Mengen oder in Situationen, bei denen eine Freisetzung äußerst unwahrscheinlich ist

Einsatzkräfte : Geringe Freisetzung. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Geringe Freisetzung. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine freigesetzte Menge** : Kleine Menge. Nur für gewerbliche Verwendung. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben.
- Große freigesetzte Menge** : Kleine Menge. Nur für gewerbliche Verwendung. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Keine besonderen Maßnahmen sind erforderlich für kleine Mengen bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts. Nur für gewerbliche Verwendung. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Vorsichtig behandeln und sicher entsorgen.
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht über der folgenden Temperatur lagern: 23°C (73.4°F). Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen (in Tonnen)

Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|--|-------------------------------------|------------------------------|
| H2: Akute Toxizität 2, jeder Aufnahmeweg oder akute Toxizität 3 durch Inhalation | 50 | 200 |
| E2: Gewässergefährdend - Chronisch 2 | 200 | 500 |

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Spezifische Lösungen für den Industriesektor : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte |
|---------------------------------------|--|
| Glas, Oxid, Chemikalien | GKV_TRK (Österreich, 12/2011). TRK - Tagesmittelwert: 500000 f/m ³ 8 Stunden. MAK - Kurzzeitwerte: 2000000 f/m ³ , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. |
| 4,4'-Methylen-dicyclohexyldiisocyanat | GKV_MAK (Österreich, 12/2011). Wird über die Haut absorbiert. Hautsensibilisator. Beim Einatmen sensibilisierender Stoff. MAK - Tagesmittelwert: 0.005 ppm 8 Stunden. MAK - Tagesmittelwert: 0.054 mg/m ³ 8 Stunden. KZW: 0.005 ppm 15 Minuten. KZW: 0.054 mg/m ³ 15 Minuten. |
| Dibenzoylperoxid | GKV_MAK (Österreich, 12/2011). Hautsensibilisator. MAK - Tagesmittelwert: 5 mg/m ³ 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion KZW: 10 mg/m ³ , 8 mal pro Schicht, 5 Minuten. Form: einatembare Fraktion |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | GKV_MAK (Österreich, 12/2011). MAK - Tagesmittelwert: 10 mg/m ³ 8 Stunden. |

Empfohlene Überwachungsverfahren : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

PNECs

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Keine besonderen Maßnahmen sind erforderlich für kleine Mengen bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen : Keine besonderen Maßnahmen sind erforderlich für kleine Mengen bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.

Augen-/Gesichtsschutz : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Chemikalienresistente Schutzbrille.

Hautschutz

Handschutz : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

Körperschutz : Keine besonderen Maßnahmen sind erforderlich für kleine Mengen bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.

Anderer Hautschutz : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz : Keine besonderen Maßnahmen sind erforderlich für kleine Mengen bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Keine besonderen Maßnahmen sind erforderlich für kleine Mengen bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit. [Paste.]
Farbe : Hell.
Geruch : fruchtiger Estergeruch [Schwach]
Geruchsschwelle : Nicht verfügbar.
pH-Wert : Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---|--|
| Siedebeginn und Siedebereich | : Nicht anwendbar. |
| Flammpunkt | : Nicht anwendbar. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | : Nicht verfügbar. |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | : Nicht anwendbar. |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | : Nicht anwendbar. |
| Dampfdruck | : Nicht verfügbar. |
| Dampfdichte | : Nicht anwendbar. |
| Relative Dichte | : 3 |
| Löslichkeit(en) | : In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser und heißem Wasser. |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | : Nicht verfügbar. |
| Selbstentzündungstemperatur | : Nicht anwendbar. |
| Zersetzungstemperatur | : Nicht anwendbar. |
| Viskosität | : Nicht verfügbar. |
| Explosive Eigenschaften | : Nicht verfügbar. |
| Oxidierende Eigenschaften | : Nicht verfügbar. |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|---|---------------------------------|
| Löslichkeit in Wasser | : Nicht verfügbar. |
| Bemerkungen zu physikalischen/chemischen Eigenschaften | : Keine weiteren Informationen. |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|---|
| 10.1 Reaktivität | : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor. |
| 10.2 Chemische Stabilität | : Das Produkt ist stabil. |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf. |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen | : Erhöhte Temperatur. Lichteinwirkung. |

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.5 Unverträgliche Materialien : Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien, reduzierende Materialien und Feuchtigkeit.
Amine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat | Spezies | Dosis | Exposition |
|---|---------------------------------|-----------|-----------------------|------------|
| 2,2'-Ethyldioxydiethylmethacrylat | LD50 Oral | Ratte | 10837 mg/kg | - |
| 4,4'-Methylendicyclohexyldiisocyanat | LC50 Inhalativ Stäube und Nebel | Ratte | 0.295 mg/l | 4 Stunden |
| Siliciumdioxid, amorphes, pyrogen, kristallfreies Silan, Dichlordimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid | LD50 Dermal | Kaninchen | >10000 mg/kg | - |
| | LD50 Oral | Ratte | 9900 mg/kg | - |
| | LD50 Oral | Ratte | 3160 mg/kg | - |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat | LC50 Inhalativ Stäube und Nebel | Ratte | 450 mg/m ³ | 4 Stunden |
| | LD50 Oral | Ratte | >5000 mg/kg | - |
| Dibenzoylperoxid | LD50 Oral | Ratte | 4230 mg/kg | - |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | LD50 Oral | Ratte | 6400 mg/kg | - |
| Oxybenzon | LD50 Oral | Ratte | 890 mg/kg | - |
| | LD50 Oral | Ratte | 7400 mg/kg | - |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Schätzungen akuter Toxizität

| Wirkungsweg | ATE-Wert |
|-----------------------------|---------------|
| Oral | 72990.1 mg/kg |
| Einatmen (Stäube und Nebel) | 0.3695 mg/l |

Reizung/Verätzung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat | Spezies | Punktzahl | Exposition | Beobachtung |
|---------------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|-------------------------------|-------------|
| 4,4'-Methylen-dicyclohexyldiisocyanat | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | - | 100 microliters | - |
| | Augen - Stark reizend | Kaninchen | - | 24 Stunden 100 microliters | - |
| | Haut - Mäßig reizend | Kaninchen | - | 24 Stunden 500 microliters | - |
| Dibenzoylperoxid | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | - | 24 Stunden 500 milligrams | - |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | Augen - Mäßig reizend | Kaninchen | - | 24 Stunden 100 milligrams | - |
| | Haut - Mäßig reizend | Kaninchen | - | 48 Stunden 500 milligrams | - |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Sensibilisierung

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Karzinogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie | Expositiosweg | Zielorgane |
|---|-------------|------------------|-----------------|
| Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy), α,α' -[(1-methylethyliden)di-4,1-phenylen]bis[ω -[(2-methyl-1-oxo-2-propen-1-yl)oxy]-4,4'-Methylen-dicyclohexyldiisocyanat Siliciumdioxid, amorphes, pyrogen, kristallfreies Polyol | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung |
| | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung |
| | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung |
| | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Nicht verfügbar.

Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Zu erwartende Eintrittswege: Oral, Dermal, Inhalativ.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenreizung.
- Inhalativ** : Lebensgefahr bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- Hautkontakt** : Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Tränenfluss
Rötung
- Inhalativ** : Zu den Symptomen können gehören:
Reizungen der Atemwege
Husten
Kurzatmigkeit - Atembeschwerden
Asthma
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Reizung
Rötung
- Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Kurzzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

Langzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Nicht verfügbar.

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Allgemein : Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

Karzinogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Teratogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Entwicklung : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Sonstige Angaben : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat | Spezies | Exposition |
|--|-------------------------------------|--|------------|
| 4,4'-Methylen-dicyclohexyldiisocyanat 2-Hydroxyethylmethacrylat | Akut LC50 1.2 mg/l Frischwasser | Fisch - Brachydanio rerio | 96 Stunden |
| | Akut LC50 227000 µg/l Frischwasser | Fisch - Pimephales promelas - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol Oxybenzon | Akut EC50 0.48 mg/l Frischwasser | Daphnie | 48 Stunden |
| | Akut EC50 13.87 µg/l Meerwasser | Algen - Isochrysis galbana - Exponentielle Wachstumsphase | 72 Stunden |
| | Akut EC50 1.87 mg/l Frischwasser | Daphnie - Daphnia magna | 48 Stunden |
| | Akut LC50 3.8 mg/l Frischwasser | Fisch - Oryzia latipes | 96 Stunden |
| | Chronisch EC10 3.69 µg/l Meerwasser | Algen - Isochrysis galbana - Exponentielle Wachstumsphase | 72 Stunden |
| Chronisch NOEC 90 µg/l Frischwasser | Fisch - Oryzias latipes - Adultus | 28 Tage | |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test | Resultat | Dosis | Inokulum |
|--|---|---------------------------|-------|----------|
| Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α,α' -[(1-methylethyliden)di-4,1-phenylen]bis[ω -[(2-methyl-1-oxo-2-propen-1-yl)oxy]- | OECD 301D Ready Biodegradability - Closed Bottle Test | 24 % - Inhärent - 28 Tage | - | - |
| 2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat | OECD 301 B 301B Ready Biodegradability - CO ₂ Evolution Test | 85 % - Leicht - 28 Tage | - | - |
| 4,4'-Methylendicyclohexyldiisocyanat | 301F Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test | 0 % - 28 Tage | - | - |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat | OECD 301C Ready Biodegradability - Modified MITI Test (I) | 92 bis 100 % - 14 Tage | - | - |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|--|--------------------------|-----------|--------------------------|
| Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α,α' -[(1-methylethyliden)di-4,1-phenylen]bis[ω -[(2-methyl-1-oxo-2-propen-1-yl)oxy]- | - | - | Inhärent |
| 2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat | - | - | Leicht |
| 4,4'-Methylendicyclohexyldiisocyanat | - | - | Nicht leicht |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat | - | - | Leicht |
| Oxybenzon | - | - | Leicht |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP _{ow} | BCF | Potential |
|---|--------------------|--------------|-----------|
| Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α,α'-[(1-methylethyliden)di-4,1-phenylen]bis[ω-[(2-methyl-1-oxo-2-propen-1-yl)oxy]-2,2'- | 3.43 bis 5.62 | - | hoch |
| Ethylendioxydiethylmethacrylat | 1.88 | - | niedrig |
| 4,4'-Methylendicyclohexyldiisocyanat | 6.11 | 10186 | hoch |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat | 0.42 | - | niedrig |
| Dibenzoylperoxid | 3.2 | - | niedrig |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol | 5.1 | 330 bis 1800 | hoch |
| Oxybenzon | 3.79 | 39 bis 160 | niedrig |

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K_{oc}) : Nicht verfügbar.

Mobilität : Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT : Nicht anwendbar.

vPvB : Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Verpackung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdbreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | ADR/RID | ADN | IMDG | IATA |
|--|--------------------|--------------------|----------------|----------------|
| 14.1 UN-Nummer | Nicht unterstellt. | Nicht unterstellt. | Not regulated. | Not regulated. |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | - | - | - | - |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | - | - | - | - |
| 14.4 Verpackungsgruppe | - | - | - | - |
| 14.5 Umweltgefahren | Nein. | Nein. | No. | No. |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

[EG Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006 \(REACH\)](#)

[Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe](#)

[Anhang XIV](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

[Besonders besorgniserregende Stoffe](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse : Nicht anwendbar.

Sonstige EU-Bestimmungen

Europäisches Inventar : Nicht bestimmt.

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft : Gelistet

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser : Gelistet

Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

Gefahrenkriterien

Kategorie

H2: Akute Toxizität 2, jeder Aufnahmeweg oder akute Toxizität 3 durch Inhalation
E2: Gewässergefährdend - Chronisch 2

Nationale Vorschriften

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Listenname | Name auf der Liste | Einstufung | Hinweise |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---|------------|----------|
| Glas, Oxid, Chemikalien | Arbeitsplatzgrenzwerte Österreich | Künstliche Mineralfasern; Mineralfasern, künstliche | Carc. C | - |

Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel : Gestattet.

Internationale Vorschriften

Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Nicht gelistet.

Montreal Protokoll (Anhänge A, B, C, E)

Nicht gelistet.

Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)

Nicht gelistet.

UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle

Nicht gelistet.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung : Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

15.3 Registrierungsstatus : Gemisch. Information über die Substanz : Lieferant oder Händler vor Ort kontaktieren.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✔ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Abkürzungen und Akronyme : ATE = Schätzwert akute Toxizität
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RRN = REACH Registriernummer
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Wichtige Literaturverweise und Quellen zu Daten : Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]; European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR), concluded in Geneva on 30 September 1957 plus amendments (Uniform text: Journal of Laws 27/2009 pos. 162 plus amendments); Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADN); Arbeitsplatz-Grenzwerte; Internationale Vorschriften

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung | Begründung |
|-------------------------|---------------|
| Acute Tox. 2, H330 | Rechenmethode |
| Skin Irrit. 2, H315 | Rechenmethode |
| Eye Irrit. 2, H319 | Rechenmethode |
| Resp. Sens. 1, H334 | Rechenmethode |
| Skin Sens. 1, H317 | Rechenmethode |
| STOT SE 3, H335 | Rechenmethode |
| Aquatic Chronic 2, H411 | Rechenmethode |

Volltext der abgekürzten H-Sätze

SYSTEM 1+ADHESIVE

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|------|---|
| H241 | Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. |

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

| | |
|-------------------------|--|
| Acute Tox. 2, H330 | AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 2 |
| Acute Tox. 4, H302 | AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 4 |
| Aquatic Acute 1, H400 | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 |
| Aquatic Chronic 1, H410 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 |
| Aquatic Chronic 2, H411 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2 |
| Aquatic Chronic 4, H413 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 4 |
| Eye Irrit. 2, H319 | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2 |
| Org. Perox. B, H241 | ORGANISCHE PEROXIDE - Typ B |
| Resp. Sens. 1, H334 | SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE - Kategorie 1 |
| Skin Irrit. 2, H315 | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1, H317 | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1 |
| Skin Sens. 1A, H317 | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1A |
| Skin Sens. 1B, H317 | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1B |
| STOT SE 3, H335 | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Atemwegsreizung) - Kategorie 3 |

Schulungshinweise : Unterweisung des Arbeitspersonals zur Minimierung der Exposition gewährleisten. Mitarbeiter-Schulung für gute Praxis.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 18/09/2017

Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung

Version : 1

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.